

Die Asbestproduktion der United Asbestos Company [Schluss]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 28

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-577742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Gallen
17. Oktober 1885

Organ
für

Architekten, Bau-
meister, Bildhauer,
Drechsler, Glaser,
Grabenreue, Glirter
Spizer, Gahner,
Kupfer Schmiede,
Maler, Maurer-
meister, Mechaniker
Sattler, Schmiede,
Schlosser, Stein-
hauer, Wagner zc.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweiz. Kunsthandwerker u. Techniker.

Bd. I
Nr. 28

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80.
Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Petitzeile.

Wochenspruch:

Erfaste Thätigkeit söhnt immer mit dem Leben aus.

Die Asbestproduktion der United
Asbestos Company
in London, Birmingham u. **Turin.**
(Schluß.)

Ein ferneres, von allen Fachleuten mit höchstem Beifall begrüßtes Produkt der Londoner Asbest-Kompagnie ist das Asbest-Mannlochband aus geflochtenem Asbest. Es ist dies ein festes, kompaktes, glattes, gurtartiges Geflecht von beliebiger Breite und Dicke. Das Mannlochband findet seine Anwendung für Kessel, namentlich in Zuckerfabriken für Diffusoren, Montejus, sowie bei den einer steten und heftigen Bewegung ausgesetzten Windleitungen der Hochöfen zur zuverlässigen und dauernden Dichtung, die wohl durch kein anderes Material in gleichem Grade und mit gleicher Sicherheit erzielt werden dürfte. Ebenso macht seine Unempfindlichkeit gegen Säuren, Laugen, Alkalien zc. dasselbe vorzugsweise befähigt zu Verschlüssen und Dichtungen für Apparate, welche zu dergleichen Stoffen dienen. Da der Asbest die vorzügliche Eigenschaft hat, nach längerem Gebrauche, in heißes Wasser getaucht, sich zur früheren Stärke zu erholen, so ist eine mehrfache Wiederverbenutzung derselben Dichtung mit ungeschwächtem Widerstande und gleichem Erfolg, somit ein hoher Nugwerth gesichert.

Als höchsten Erfolg, der die rastlosen Bemühungen der Asbest-Gesellschaft krönte, darf man deren

Asbestgewebe bezeichnen, namentlich deren Asbesttuch mit doppelter Trame (Einschlag), ein festes, dickes, glattes und daher geschmeidiges Produkt in Stücken von 18 bis 24 Mtr. Länge und 70 bis 75 Ctm. Breite. Ganz vorzüglich bewähren sich diese Tücher in der Zuckerfabrikation, namentlich beim Substitutions- und Strontianitverfahren zu Schlammpreßtüchern, durch ihre Widerstandsfähigkeit gegen Einwirkung des Kaltes und des Saccharins; in der letzten Kampagne waren dieselben bei einer Reihe renommirter Fabriken eingeführt und befanden sich durchschnittlich zwölf Wochen ununterbrochen und erfolgreich funktionierend in den Pressen, ehe der mechanische Verschleiß eine Auswechslung und Ausbesserung nöthig machte. Eine weitere Verwendung fanden diese Tücher zu Theatervorhängen, zu Filtrirzwecken, zu Handschuhen für Elektriker (der Asbest ist bekanntlich ein trefflicher Isolator), zu Schutzbekleidungen für Arbeiter, namentlich zu Gamaschen, welche die nur allzu häufige Erwerbsunfähigkeiten herbeiführenden Beinverbrennungen verhüten.

Von nicht minderer Bedeutung und Wichtigkeit sind die feuerfesten Asbestfarben, die sich in Anbetracht ihrer Deckfähigkeit und Dauerhaftigkeit kaum höher stellen, als anderer Anstrich, dabei in sanitärer Hinsicht aber jeder anderen vorzuziehen sind, ferner durch niedrigere Feuerversicherungsprämien sich sofort bezahlt machen und die allgemeinste Beachtung verdienen, namentlich für Theater, Konzerthallen, Ausstellungsgebäude, Spitäler, Kasernen, Holzschuppen, Güterschuppen, isolirte Bahnhaltungen, Spinnereien, Webereien, Druckereien, Kunstwollfabriken, chemische

Schweizerische Handwerksmeister! werbet für Eure Zeitung!

Fabriken, Treppen und Gänge, welche das Feuer am raschesten fortpflanzen zc.

Der Asbest eignet sich außerdem vorzüglich zum Ueberstreichen von Geweben, von Filz- und Haarplatten, die zu Kessel- und Röhrenumhüllungen gegen Wärmeausstrahlung dienen, von elektrischen Drähten, von Laminen und Schloten der Lokomotiven und Dampfboote, da die zu diesem letztern Zwecke besonders zubereiteten Farben selbst bei größter Hitze keine Blasen werfen und sich daher dauerhafter und wohlfeiler stellen, als jeder andere seither angewandte Anstrich.

Der feuer sichere Asbest-Anstrich in den natürlichen Farben wird fertig zum Gebrauch geliefert und darf demselben kein Öl oder sonstiges Material zugesetzt werden. 140 Qmtr. erfordern bei dreifachem Anstrich 100 Kg. Farbe und stellt sich demnach zum Particpreiße von Fr. 106 der feuer sichere Asbest-Anstrich auf nur 75 Cts. pro Qmtr.

Der Asbest in der Elektrizität. Die hohe Bedeutung des Asbestes ist nunmehr eine anerkannte Thatsache, und die Vervollkommnung, zu welcher die United Asbestos Company mit großen Mühen und Opfern die aus dem Rohstoff ihrer eigenen Minen in Italien erzeugten Produkte gebracht hat, sichern dem Asbest seinen praktischen Nugewerth für die Elektrizität. Asbest ist ein vollkommener Nichtleiter und daher unschätzbar für die Umhüllung von Drähten, wo Widerstandsfähigkeit gegen die durch elektrische Ströme erzeugte Hitze erforderlich ist, wie z. B. bei Nebendrähten in elektrischen Lampen, elektrischen Lichtleitungen, zum Umhüllen von Telephondrähten zc. Asbest bildet einen vorzüglichen Bodenbelag um Dynamo-Maschinen zur Verhütung der aus elektrischen Stößen erwachsenden Gefahren. Ebenso ist derselbe zum Isoliren der Lager von Drähten in Feldmagneten und in Armaturen zu Dynamo-Maschinen, sowie zu manchen anderen Zwecken zu empfehlen.

1. Asbest, nichtleitende, biegsame und wohlfeile Umhüllung für elektrische Leitungen, Telephondrähte zc.; mittelst einer eigenen, vollkommen wasserdichten Kombination bleibt die Isolirung selbst in feuchten Wänden intakt, und kann der Draht gleichzeitig im Innern durch die Hitze rothglühend werden, ohne daß die Umhüllung verlegt wird.
2. Asbest-Röhren (Patent), statt Ebonit-, Vulkanit-, Eisen- oder Bleirohren, feuer-, wasser- und säurefest, vollkommen isolirend.
3. Asbest-Papier, ungefähr $\frac{1}{100}$ dick, zum Isoliren der Drahtlager bei Magneten, Armaturen zc.
4. Asbest (Patent) Ebonit-Platten, $\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{2}$ dick, für alle Isolirzwecke, dem Ebonit an Aussehen ähnelnd, auch zu Sammelbatterien geeignet, in jeder Form zurechtbar, vollkommen säurebeständig und keine Feuchtigkeit aufnehmend.
5. Asbest-Pape in allen Dicken, von $\frac{1}{2}$ bis 6 Mm., zum Bodenbelag um Dynamo-Maschinen herum.
6. Asbest-Handschuhe (mit Gummifütterung) für Elektriker und Leitungs-Ingenieure, dem Wasser, den Säuren, der Hitze und der Einwirkung des elektrischen Stromes widerstehend.
7. Asbest-Tuch mit einfachem wie mit doppeltem Einschlag zu generellen Zwecken; fertige Asbestfilter.
8. Asbest-Aischen-Schalen zum Auffangen der heißen Carbon-Aische unter elektrischen Lampen.
9. Asbest-Schnur und Asbest-Garn zum Zusammenflechten zc.
10. Asbest-Farben, feuer sicher isolirend, deckkräftig und dauerhaft gegen Gase und Säuren zc.
11. Asbest zum Packen der Dynamo-Maschinen. Sämmtliche großen dynamischen Betriebsmaschinen zur Er-

zeugung der elektrischen Beleuchtung und Kraft in der großen Fischerei-Ausstellung zu London sind mit der neuen Asbestos Patent-Packung (mit Asbest-Garn) der United Asbestos Company gepackt.

Ausstellungswesen.

Industrie- und Gewerbeausstellung zur Einweihung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums in St. Gallen. Letzten Montag faßte die Verwaltungskommission des Gewerbevereins St. Gallen den Beschluß, sich mit dem Kaufmännischen Direktorium behufs Abhaltung einer Industrie- und Gewerbeausstellung zur Eröffnung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums, die im Herbst 1886 erfolgen soll, in's Einvernehmen zu setzen. Dieselbe soll ein komplettes Bild der gegenwärtigen höchsten Leistungsfähigkeit der sämtlichen Industrie- und Handwerkszweige des Kantons St. Gallen und vielleicht auch der Kantone Appenzell und Thurgau, soweit sie mit dem Handelsplatz St. Gallen zusammenhängen, bieten und etwa 2 Monate dauern. Der zur Verfügung stehende Flächenraum mag etwas über 1000 Quadratmeter betragen, also genügend Platz für wirkungsvolle Gesamtbilder aus jedem Handwerks- und Industriezweige bieten. Zum Betriebe der Maschinen werden 1 bis 2 Gasmotoren, welche auch die in Aussicht genommene elektrische Beleuchtung des Museums mit Kraft zu versehen hätten, in Aussicht genommen.

Vereinswesen.

Zürcherischer kantonaler Gewerbeverein. Derselbe wird am 25. Oktober in Rüsnacht seine Generalversammlung abhalten, an welcher besonders die Frage der Einführung der Gewerbegerichte behandelt werden wird.

Der Gewerbeverein Riesbach veranstaltet Mitte Oktober an der Kunst- und Frauenarbeitschule Boos einen zweiten Kurs für Frauen und Mädchen im Zuschneiden von Damenkleidern. Im ersten Kurs, welcher im Sommer stattfand, wurde das Zuschneiden von Weißwaaren gelehrt und die erfreulichen Resultate desselben bekräftigten die Veranstalter, einen Kurs im Kleidermachen abzuhalten. Da der Gewerbeverein Riesbach $\frac{1}{3}$ der Kosten trägt, ist das Schulgeld sehr gering. Der Bund hat aus seinen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für gewerbliche Bildung einen namhaften Beitrag geleistet, beziehungsweise für den letzten Kurs zugesichert.

Der Gewerbeverein Riesbach hatte letzten Samstag Abend die Behandlung der Lehrlings- und Gesellenfrage auf sein Programm gesetzt. Bekanntlich läßt das eidgenössische Handels- und Landwirtschafts-Departement über diese Frage durch den schweizerischen Gewerbeverein Erhebungen anstellen.

Der Referent, Lehrer Wettstein, erörterte die einzelnen Punkte speziell vom örtlichen Standpunkte aus. Er konstatierte, daß Knaben mit 3 Jahren Sekundarschule weniger in die Werkstätten zur Erlernung eines Handwerks treten, als in kaufmännische und industrielle Geschäfte. Riesbach hat zur Zeit 79 Lehrlinge. Mit Bezug auf den Besuch der Gewerbeschule ist zu bemerken, daß nach verschiedenen Beobachtungen der militärische Vorunterricht derselben Eintrag thut. Den Haupttheil der Schulbesucher bilden die Gesellen, und von diesen sind es vorzugsweise deutsche Arbeiter; allerdings zeigt der schweizerische Arbeiter im Auslande sich ebenso lern- und wißbegierig, wie der deutsche hier.

Schaffhausen. Eine Anzahl hiesiger Kleinmeister und Arbeiter beabsichtigt, ihren Interessen durch Errichtung einer Gewerbe- und Verkaufshalle Rechnung zu tragen. Ein hiesiger Industrieller hat sich bereit erklärt, das hiezu nöthige Kapital mit 20,000 bis 50,000 Fr. zu liefern. Als Lokal für diese Gewerbehalle ist vorläufig die Kronenhalle in Aussicht genommen. Die betreffenden Kleinmeister und Arbeiter haben in der Angelegenheit bereits eine Versammlung abgehalten, ebenso der Gewerbeverein, der an dieser Sache ebenfalls ein großes Interesse hat.